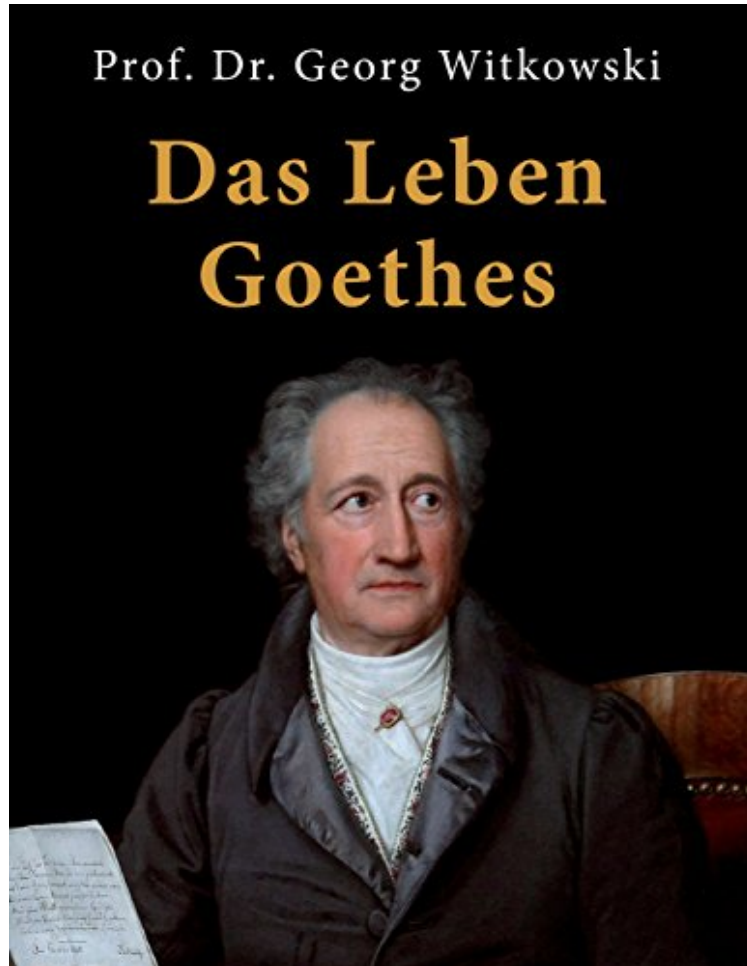


## Das Leben Goethes

Von Georg Witkowski  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #898837 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-16Erscheinungsdatum:  
2015-12-16File Name: B00629H7LS | File size: 74.Mb

**Von Georg Witkowski : Das Leben Goethes** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Leben Goethes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut lesbare GoethebiographieVon CustomerNachdem gerade Safranskis Goethe Biographie erschienen war, wollte ich wissen, was "frher" ber Goethe geschrieben wurde. Witkowski schrieb 1931 ein, wie mir scheint, gut recherchiertes, ausfhrliches Werk, das sich trotz der blumigen Sprache gut lesen lsst. Er setzt sich sowohl mit der Person Goethe als auch mit dessen Werken grndlich auseinander. Allerdings hat die Kindleausgabe einen groen Nachteil bei Markierungen: Man kommt an die spteren nur, indem man sich chronologisch durch alle Markierungen durchklickt. Da das bei mir ber 60 Seiten sind, ein unmgliches Unterfangen, wenn ich schnell mal nachsehen will, was ich z. B. bei

der Italienreise markiert habe,

Kurzbeschreibung Goethe erwacht neu! Ad fontes! So lautete der Wahlspruch der Renaissance; gemeint waren die antiken Quellen. Zurück zur Antike das war auch für Goethe und seine Mitstreiter oft genug die Rettung, wenn die Verspieltheit des Rokoko, die heroische Verklärung patriotischer Gefühle der Revolutionszeit und der Befreiungskriege oder mittelalterliche, verschwommene Romantik den Dichtern und ihren Lesern den klaren Blick auf die Wahrheit und das Wesentliche zu verstellen drohten. Dabei war es Goethes Stärke, wie Witkowski überzeugend ausführt, die Antike neu und zeitgemäß zu interpretieren und sich von ihr inspirieren zu lassen. Seine Begeisterung für diese Epoche war also keineswegs restaurativ. Ad fontes zu den Quellen! das ist aber auch das Motto der Neuherausgabe des Klassikers Das Leben Goethes von Georg Witkowski. Die Lebensbeschreibung und Werkanalyse des größten deutschen Dichters wurde von der altertümlichen Frakturschrift befreit und in moderner Optik ansprechend und leserfreundlich gestaltet. So kann die jüngere Generation an das Wissen der Ikonen anknüpfen, es neu bewerten und zur Diskussion stellen.

Kurzbeschreibung Goethe erwacht neu! Ad fontes! So lautete der Wahlspruch der Renaissance; gemeint waren die antiken Quellen. Zurück zur Antike das war auch für Goethe und seine Mitstreiter oft genug die Rettung, wenn die Verspieltheit des Rokoko, die heroische Verklärung patriotischer Gefühle der Revolutionszeit und der Befreiungskriege oder mittelalterliche, verschwommene Romantik den Dichtern und ihren Lesern den klaren Blick auf die Wahrheit und das Wesentliche zu verstellen drohten. Dabei war es Goethes Stärke, wie Witkowski überzeugend ausführt, die Antike neu und zeitgemäß zu interpretieren und sich von ihr inspirieren zu lassen. Seine Begeisterung für diese Epoche war also keineswegs restaurativ. Ad fontes zu den Quellen! das ist aber auch das Motto der Neuherausgabe des Klassikers Das Leben Goethes von Georg Witkowski. Die Lebensbeschreibung und Werkanalyse des größten deutschen Dichters wurde von der altertümlichen Frakturschrift befreit und in moderner Optik ansprechend und leserfreundlich gestaltet. So kann die jüngere Generation an das Wissen der Ikonen anknüpfen, es neu bewerten und zur Diskussion stellen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Georg Witkowski: Georg Witkowski, geboren 1863 in Berlin und verstorben 1939 in Amsterdam, war Germanist und Literaturhistoriker. Der Sohn eines jüdischen Kaufmanns konvertierte später zur protestantischen Kirche. Er lehrte deutsche Sprache und Literatur an der Universität Leipzig und veröffentlichte zahlreiche bis heute geschätzte Werke zu seinem Fachgebiet. 1932 wurde er vom Reichspräsidenten mit der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft geehrt. Ab 1933 von den antisemitischen Maßnahmen der NS-Herrschaft betroffen, ging er ins Exil.